

www.gerlintboettcher.de
instagram.com/gerlintboettcher | facebook.com/gerlintboettcher



PROGRAMM

GERLINT BÖTTCHER
KONZERTPIANISTIN

GERLINT BÖTTCHER

KONZERTPIANISTIN

Emotional und intensiv, so lässt sich ihr Spiel treffend charakterisieren. Mit „ungeheuerer Ausstrahlungskraft und Brillanz“ (Westfalenpost) und „einer Empathie, die am Innersten röhrt“ (Märkische Allgemeine) fasziniert Gerlint Böttcher ihr Publikum in Europa, Asien, Amerika und im Nahen Osten.

Sie konzertiert als Solistin renommierter Orchester wie des Konzerthausorchesters Berlin, des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim, der Berliner Symphoniker, des Philharmonischen Orchesters Ryazan/Russland und des Philharmonischen Staatsorchesters Halle unter Dirigenten wie Sergey Oselkov, Heribert Beissel, Timo Handschuh und Nicholas Milton. Die Pianistin ist bei wichtigen Festivals zu erleben; in Kooperation mit den Bayreuther Festspielen wurde sie wiederholt ins Haus Wahnfried nach Bayreuth eingeladen. Kompositionen, die sie uraufführte, wurden ihr von erstklassigen Komponisten „in die Finger“ geschrieben.

Sechs von der Presse hochgelobte CDs dokumentieren das künstlerische Niveau der Pianistin. In Zusammenarbeit mit dem MDR machte sie mit einer vielbeachteten Ersteinspielung die Rhapsodien Jan Vaclav Voříšeks der Öffentlichkeit zugänglich und gilt seitdem als Voříšek-Interpretin, die mit „blitzender Virtuosität den Rhapsodien einen unvergleichlichen Zauber verleiht“. 2021 erschien ihr neues Album mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim bei Hänsler Classic.

Weitere Höhepunkte waren Auftritte beim „Deutsch-Russischen PianoArtFestival“ in Ryazan/Russland im Rahmen des Deutschlandjahres 2012/13 unter der Federführung des Goethe-Instituts. Sie sorgte für das musikalische Programm des TakeOff Award im Holiday Inn Berlin Airport, gestaltete musikalisch eine Lesung mit Iris Berben und die Vorstellung der Angela-Merkel-Biografie „Die Zauderkünstlerin“ von Nicolaus Blome in Berlin. Aus Anlass des 20. Jahrestages des Falls der Berliner Mauer übernahm sie die musikalische Gestaltung der Verleihung des Europapreises der Deutschen Gesellschaft e. V. an Hans-Dietrich Genscher.

Gerlint Böttcher gibt Meisterkurse und ist gefragte Jurorin internationaler Wettbewerbe, z. B. des „Internationalen Mendelssohn Piano Competition 2018“ in China.

Mit dem Konzertexamen „mit Auszeichnung“ beendete sie ihr Studium an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Renate Schorler. Nachhaltig geprägt wurde sie durch Georg Sava und Bernard Ringeissen. Sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und gewann den „Internationalen Kammermusikwettbewerb Isola di Capri“ in Italien. Gefördert wurde sie durch die Gotthard-Schierse-Stiftung in Berlin und durch Kulturstipendien des Landes Brandenburg.

Eines der Herzensprojekte von Gerlint Böttcher ist das Festival Schlosskonzerte Königs Wusterhausen, das sie 2014 ins Leben gerufen hat und leitet. Die Pianistin lehrt an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“.

PROGRAMM

Orchestrale Klangfülle und feine Miniaturen

X. Scharwenka	Impromptu D-Dur
	Novelette f-Moll
C. Saint-Saëns	Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll in der Fassung für Soloklavier von G. Bizet
	Andante sostenuto
	Allegro scherzando
	Presto
Pause	
J. Brahms / P. Grainger	Wiegenlied
C. Debussy	„Clair de lune“ aus Suite bergamasque
R. Schtschedrin	Humoresque
W. A. Mozart	Das Butterbrot
F. Liszt	aus: „Années de Pèlerinage – Wanderjahre“ Première Année: Suisse Nr. 1 Chapelle de Guillaume Tell (Wilhelm- Tell-Kapelle) Nr. 2 Au lac de Wallenstadt (Am See von Wallenstadt) Nr. 6 Vallée d’Obermann (Das Obermann- Tal)